



Ihr Karriere-Plus: Diplomlehrgänge mit Bildungsforum Qualitätssiegel

- Unser Auftrag ist Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- Persönliche Beratung und Betreuung: Wir nehmen uns Zeit für Ihr Bildungsanliegen
- Sie sind bei uns in guten Händen: Hoch qualifizierte, erfahrene Fachleute als LehrgangleiterInnen und TrainerInnen
- Ihr Vorteil am Arbeitsmarkt: Wir beschäftigen uns mit den Berufsbildern von morgen
- Unterstützung bei der Finanzierung: Kostenvoranschläge für Förderstellen, Möglichkeit der Ratenzahlung
- Professionelle Rahmenbedingungen: Modern ausgestattete Seminarräume
- Preistransparenz: Einschreibgebühr und Seminarunterlagen im Preis inkludiert
- Beruf und Weiterbildung in Einklang: Unsere Lehrgänge sind praxisorientiert und berufsbegleitend
- Ihre Meinung zählt: Laufende Evaluation der KundInnenzufriedenheit und Seminarqualität
- Ihr Kompetenznachweis: Diplom einer überregional tätigen Institutsgruppe

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung.....	4
Berufsfeld.....	4
An wen richtet sich der Lehrgang.....	5
Lehrgangsablauf und Umfang.....	5
Anwesenheitspflicht.....	5
Kursinhalte.....	6
Methoden.....	8
Abschlusskriterien / Prüfungsmodus.....	9
Gewerbebeanmeldung.....	10
Lehrgangsleitung und TrainerInnen.....	11
Information & Anmeldung.....	14
Notizen.....	15
Förderungsmöglichkeiten.....	16
Steuer-Tipps	20

Lehrgang zum/zur FremdenführerIn – Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung

Einleitung

Österreich ist eine attraktive Reisedestination und ein Tourismusmagnet für BesucherInnen aus aller Welt. Die Tourismuswirtschaft boomt wieder, das zeigt u.a. der Anstieg der Nächtigungen in Österreich. So gab es 2022 ein gewaltiges Plus von mehr als 70% im Vergleich zum Vorjahr. Dies bedeutet ein Anstieg seit dem Jahr 2000 von mehr als 27 Prozent. Die Gäste – sie stammen aus allen Teilen der Welt – wollen fachlich und professionell begleitet werden. Hier sind kompetente FremdenführerInnen gefragt!

Berufsfeld

Staatlich geprüfte FremdenführerInnen sind wie BotschafterInnen eines Landes: Sie haben ein umfassendes Wissen über Geschichte, Kunstgeschichte und Kultur des jeweiligen Landes. Darüber hinaus haben sie die Fähigkeit wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Zusammenhänge zu erklären. Sie verstehen es, Gästen die Besonderheiten und das Flair von Österreich zu vermitteln.

Der Beruf FremdenführerIn ist in Österreich ein reglementiertes Gewerbe. D.h. für die Ausübung wird eine Gewerbeberechtigung benötigt:

§ 108. (1) Einer Gewerbeberechtigung für die Ausübung des Fremdenführergewerbes (§ 94 Z 21) bedarf es für die Führung von Personen, um ihnen

- 1. die historischen Reichtümer und das künstlerische und kulturelle Erbe Österreichs (öffentliche Plätze und Gebäude, Sammlungen, Ausstellungen, Museen, Denkmäler und Erinnerungsstätten, Kirchen, Klöster, Theater- und Vergnügungsstätten, Industrie- und Wirtschaftsanlagen, Brauchtumsveranstaltungen sowie Besonderheiten von Landschaft, Flora und Fauna),*
- 2. die gesellschaftliche, soziale und politische Situation im nationalen und internationalen Zusammenhalt,*
- 3. sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen zu zeigen und zu erklären.*

An wen richtet sich dieser Lehrgang?

An Personen, die...

- ...Interesse an Geschichte, Kunstgeschichte etc. haben
- ...kommunikationsfreudig sind
- ...gerne mit Menschen zusammenarbeiten
- ...offen und aufgeschlossen gegenüber fremden Kulturen sind
- ...Freundlichkeit, Kompetenz und Kreativität schätzen

Lehrgangsablauf und Umfang

Der Basis-Lehrgang dauert zwei Semester und umfasst 500 Unterrichtseinheiten (UE).

Kurszeiten:

Theoriefächer: Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 18:15 bis 22:15 Uhr.

Exkursionen werden sowohl online, aber auch in Präsenz durchgeführt: Insgesamt 4mal pro Semester finden an Samstagen und Sonntagen teilweise ganztägig Exkursionen/Übungen in Präsenz statt. Erste Hilfe findet ebenso in Präsenz statt.

Anwesenheitspflicht

Für eine Teilnahmebestätigung muss in jedem Gegenstand die Mindestanzahl an UE laut Verordnung absolviert werden.

Kursinhalte

Geschichte

Österreich hat eine umfassende und spannende Geschichte. Schwerpunkt ist daher natürlich die österreichische Geschichte: von der Urgeschichte zur Römerzeit über die Babenberger und Habsburger bis zur Ersten und Zweiten Republik. Im Lehrgang erhalten Sie einen breiten Überblick in den Bereichen, Ur- und Frühgeschichte, Wien/Österreich zur Römerzeit, Mittelalter, Neuzeit, Zeit-, Kultur- und Kirchengeschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte sowie Politische Geschichte.

Kunstgeschichte

Neben der Geschichte ist die Kunstgeschichte das umfassendste Fach innerhalb des Lehrgangs. Hierbei soll ein breites Spektrum im Unterricht abgehandelt werden: verschiedene Kunstepochen wie Romanik, Gotik, Renaissance, Barock, Wiener Jugendstil und zeitgenössische Architektur etc. Zudem werden die klassischen Kunstgattungen wie Malerei, Graphik, Architektur, Kunstgewerbe und Skulptur thematisiert. Gemälde und Objekte in den österreichischen Museen stehen dabei im Fokus.

Literaturgeschichte

Zentrale Epochen, Phänomene und Leistungen der österreichischen Literaturgeschichte werden behandelt: Österreichische AutorInnen, Literatur in der Habsburgermonarchie, SchriftstellerInnen nach 1918, Literatur der Zwischenkriegszeit, Exilliteratur, Literatur der Nachkriegszeit, Gegenwartsliteratur, Kaffeehausliteratur, Theatergeschichte u.v.a.m.

Musikgeschichte

Wien als kulturelles Zentrum Österreichs ist die Welthauptstadt der Musik. Kein Wunder, haben doch viele Komponisten in Wien gelebt und gewirkt. Spannende Geschichten zu vielen berühmten Komponisten werden im Lehrgang geboten: Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, die Strauss-Familie, Joseph Haydn, Gustav Mahler usw. In Wien gibt es außerdem zahlreiche musikalische Institutionen von Weltrang, wie die Wiener Staatsoper, die Wiener Philharmoniker, der Musikverein, die Wiener Sängerknaben etc. Zudem hatte die Musik bei vielen Habsburgern einen besonderen Stellenwert, dementsprechend wurden Musiker und Komponisten gefördert.

Volkskunde

Die Volkskunde ist die Wissenschaft von der Kultur des Eigenen und der Kultur des Selbstverständlichen. Österreich ist ein Land mit sehr vielen Gebräuchen, das erkennt man an den zahlreichen regionalen und traditionellen Veranstaltungen. Im Unterricht werden die Themengebiete Bräuche, Traditionen, religiöse Volkskultur, Essen, Trinken, Kleidung, Haus- und Siedlungsforschung, Volkslied etc. durchgenommen.

Politische Bildung

Der/die FremdenführerIn benötigt auch sehr gute Kenntnisse im Bereich der österreichischen, europäischen und internationalen Politik. Oft wollen vor allem ausländische Gäste Informationen über die heimische Politik, das politische System und die Bereiche Bildung, Soziales, Gesundheit und Wissenschaft erhalten. Die Rolle Österreichs im Rahmen der Europäischen Union und im Kontext der internationalen Politik darf auch nicht zu kurz kommen. Daher stellt die Politische Bildung einen wichtigen Teil der Ausbildung dar.

Betriebswirtschaft

Die Mehrheit der FremdenführerInnen ist selbstständig. Daher sind Kenntnisse im Bereich Rechnungswesen/Buchhaltung, Marketing, Grundlagen der Wirtschaft sowie unternehmerische Kenntnisse und Fertigkeiten notwendig. Im Kurs abgehandelte Themengebiete sind u.a. Umsatzsteuer, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, Einkommenssteuer, Rechnungen, Gewinnermittlung, Steuererklärungen und vieles mehr. Die Grundlagen des Marketing runden das Fach Betriebswirtschaft ab.

Rechtskunde

Die Tätigkeit des/der FremdenführerIn ist reglementiert, daher ist das Gewerberecht Teil des Lehrinhalts im Fach Rechtskunde. Es werden für die FremdenführerInnen besonders wichtige Gesetze aus dem Bereich Arbeitsrecht, Steuerrecht und Unternehmensrecht gelehrt:

- Welche Art von Gewerbe übt der Fremdenführer aus?
- Wo und wie ist die Gewerbebeanmeldung vorzunehmen?
- Was können Betriebseinnahmen und -ausgaben eines/einer FremdenführerIn sein?
- Welche Bedeutung hat das UWG für FremdenführerInnen?
- usw.

Fremdenverkehrslehre und -geographie

Das Fach Fremdenverkehrslehre beschäftigt sich mit Arten, Formen, Analysen sowie Motiven des Fremdenverkehrs: Urlaubsreisen, Kur- und Bäderreisen, Kurzreisen, Lehrgang zum/zur Fremdenführer/in

Naherholung, Kongress- und Messereisen, Geschäftsreisen etc. Unter anderem wird dabei auf folgende Themen eingegangen: Reiseziele, Reisedauer, Verkehrsmittel, Zielgruppen der Touristik, Alter der Reisenden usw. Außerdem wird die Bedeutung des Fremdenverkehrs in der Volkswirtschaft behandelt. Im Rahmen des Faches Fremdenverkehrsgeographie steht die Geographie sowie der Natur- und Kulturraum Österreichs im Fokus.

Exkursionen

Exkursionen sollen den Unterricht bereichern und sind unabdingbar für die Ausbildung zum/zur FremdenführerIn. Österreich hat sehr viele Museen zu bieten - allein in Wien gibt es mehr als 100. Ein wichtiger Teil dieses Lehrgangs ist der Besuch einiger Museen, hauptsächlich an dem für Exkursionen vorgesehenen Samstag. Zu den Exkursionen zählen auch Stadtrundfahrten mit dem Bus sowie Stadtspaziergänge. Ausflüge in die Bundesländer sollen auch nicht zu kurz kommen. Zum Programm gehören Fahrten nach Niederösterreich mit Besuch der Stifte Heiligenkreuz, Klosterneuburg und Melk. Burgenland sowie Salzburg gehören ebenso zur Zieldestination. Einige Exkursionen dienen auch zur Vorbereitung der Übungen, die im Lehrgang stattfinden.

Übungen

Die Übungen sollen auf die berufliche Praxis vorbereiten. Es werden Führungsübungen im Rahmen von Stadtspaziergängen und Museumsbesuchen sowie Referate durchgeführt. Weiters wird der Umgang mit dem Mikrofon bzw. das Sprechen im Bus geübt.

Erste Hilfe

Im Erste-Hilfe-Kurs lernen Sie das richtige Verhalten bei Unfällen und plötzlichen Erkrankungen sowie Wundversorgung und lebensrettende Maßnahmen. Der Kurs umfasst eine theoretische und praktische Ausbildung im Ausmaß von 16 Stunden.

Methoden

Der theoretische Unterricht findet in modernen Seminarräumen am Bildungsforum statt. Der Kursteilnehmer kann alternativ auch den Unterricht online mitverfolgen. Der praktische Unterricht erfolgt in Museen und „auf der Straße“ (im Bus und bei Spaziergängen). Der Lehrgang versteht sich nicht als reine Wissensvermittlung, daher sollen praktische Übungen nicht zu kurz kommen.

Abschlusskriterien/Prüfungsmodus

Die Prüfung für das reglementierte Gewerbe der FremdenführerInnen besteht aus drei Modulen:

Modul 1: Fachlich-praktische Prüfung

Modul 1 besteht aus einer Probeführung in deutscher Sprache und in der gewählten Fremdsprache bzw. gewählten Fremdsprachen. Dabei muss der Kandidat Fertigkeiten in einer Sehenswürdigkeit (z.B. Museum), bei einem Rundgang und im Bus unter Beweis stellen.

Modul 2: Fachlich-mündliche Prüfung

<https://www.wko.at/service/bildung-lehre/Neue-FF-Verordnung.pdf>

Die Fachlich-mündliche Prüfung besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil werden die Kenntnisse der Allgemeinbildung geprüft. Dieser Teil entfällt, wenn der/die KandidatIn mindestens den erfolgreichen Abschluss einer berufsbildenden höheren oder allgemein bildenden höheren Schule nachweist. Im zweiten Teil werden die beruflich fachlichen Kenntnisse geprüft. Dabei werden folgende Sachgebiete berücksichtigt:

- Geschichte (insbesondere des österreichischen Raumes in seiner historischen Dimension und der Nachbarländer, Reichsgeschichte und österreichische Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
- Kultur- und Kunstgeschichte
- Österreichische Heimat- und Volkskunde
- Politische Bildung, insbesondere Verfassungsgrundsätze Österreichs, Österreich im Rahmen der Europäischen Union und der Völkerrechtsgemeinschaft, internationale Organisationen
- Tourismusgeographie
- Tourismuskunde mit den Schwerpunkten wirtschaftliche Bedeutung von Tourismus und Freizeitwirtschaft für Österreich sowie Stellung der FremdenführerInnen in deren Rahmen

Modul 3: Fachlich-schriftliche Prüfung

Im Rahmen der Modul 3 Prüfung werden die kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse geprüft, die für die Ausübung des FremdenführerInnengewerbes erforderlich sind:

- Führung einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung samt Belegwesen
- Reiseabrechnungen (In- und Ausland)
- Ausstellen von Rechnungen
- Verfassen der Steuererklärungen
- Verkehr mit den Finanzbehörden
- Grundzüge des Marketing
- unternehmerische Organisation und Finanzierung
- Allgemeine Grundsätze der Rechtsordnung
- bürgerliches Recht (Vertragsrecht, Leistungsstörungen)
- Geltendmachung von Forderungen
- Grundzüge des Handels-, Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts (Urheberrecht, Markenschutz) Gewerberecht
- Steuerrecht
- Grundzüge des Arbeitsrechts einschließlich Sonderbeschäftigungsformen
- Sozialversicherung
- Organisation der Wirtschaftskammern etc.

Die Prüfungsmodule können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden.

Alle drei Module müssen erfolgreich bestanden werden, um ein Gesamtzeugnis zu erhalten.

Die Befähigungsprüfung wird nicht am Bildungsforum abgehalten, sondern an der Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer Österreich. Der Lehrgang am Bildungsforum bereitet Sie optimal auf die Prüfung vor.

Gewerbeanmeldung

Um den Beruf ausüben zu dürfen, muss nach erfolgreichem Befähigungsabschluss ein Gewerbe angemeldet werden.

Die Gewerbeanmeldung mit allen Rechtskonsequenzen ist beim Gründerservice der WKW, 1010 Wien, Stubenring 8 - 10, vorzunehmen. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Infoblatt der WKO Wirtschaftskammer Wien Die Freizeit- und Sportbetriebe: http://www.freizeitbetriebe-wien.at/Download/Infoblatt_Fremdenfuehrer.pdf

Lehrgangsbildung & TrainerInnen

Lehrgangsbildung

Mag. Dieter N. Unrath - Lehrgangsbildung fachlich



Lehrgangsbildung ist Mag. Dieter N. Unrath, staatlich geprüfter Fremdenführer, studierter Historiker, ehemaliger Journalist. Studium der Geschichte, Politikwissenschaften, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft mit Abschluss Mag. phil.. Zahlreiche Auslandsaufenthalte, während der Studienzeit bereits Ausstellungsführer und vielfältige Weiterbildung in verschiedenen Gebieten (u.a. Werbung und Kommunikationsmanagement sowie Frieden und Konfliktlösung). Journalist in den Bereichen Wirtschaft/Finanzen, Wissenschaft und Gesellschaft. Seit 2013 staatlich geprüfter Fremdenführer. Umfassende Führungen in den Wiener Museen, Kunst- und Architekturführungen, Bezirksführungen, historische Themen, Umgebung Wiens etc.

TrainerInnen-Team

Mag. Andreas Brunner



Mag. Andreas Brunner (*1962): Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik, berufliche Erfahrung als Möbelrestaurator, Kellner, Buchhändler und Literaturagent. Zahlreiche Veröffentlichung in Zeitschriften und wissenschaftliche Publikationen, vorrangig zu kulturhistorischen Themen. Ausstellungskurator (u.a. „Sex in Wien“ und „DIE STADT OHNE“), seit 2007 Austria Guide mit Schwerpunkt schwul/lesbische Geschichte und Führungen zur Wiener Musikgeschichte. Co-Leiter von QWIEN – Zentrum für schwul/lesbische Kultur und Geschichte.

Mag.^a Christine Grivas



Abgeschlossenes Studium der Romanistik Universität Salzburg und Wien / Studium Geschichte Universität Wien. Lange Zeit in diversen Branchen (EDV bis Buchhandel) als Chefsekretärin, Personal Assistant, Marketingleiterin und Eventmanagerin. Seit 2013 als Fremdenführerin zurück zu den Wurzeln, den Sprachen und dem großen Interesse für Geschichte und Kunstgeschichte.

Dr. Werner Löw



Gebürtiger und gelernter Wiener; Matura noch vor der ersten Mondlandung; Jus-Studium, als es noch keine Bachelors gab, irgendwo weit weg die „68er“ tobten und das Doktorat der Rechtswissenschaften leichter war als jetzt.

Ursprünglich das Richteramt im Sinn, über einen Ferialjob als Bus-Reiseleiter durch Europa davon abgekommen und in die Tourismus- und Werbe-Branche geschlittert. Zu guter Letzt aber im Journalismus als Lebensberuf gelandet: Nach Lehrjahren bei der BBC in London drei Jahrzehnte in der „Hauptabteilung Information“ des ORF Radios.

Im sogenannten „Ruhestand“ Rückfall ins Touristische, Austria Guide seit 2013 – mit der Erfahrung: Viele unserer Gäste wollen wirklich wissen, wie Österreich und Europa politisch „funktionieren“.

Dr. Michael Müller



Geboren 1950 in Wien, Promotion zum Dr. med. univ. 1974 und anschließend 36 Jahre Chirurg in Wien. Im Ruhestand seit 2010. „Nach einem Jahr des Reisens fühlte ich mich zum Nichtstun zu jung, und da ich mich immer schon für Menschen, Geschichte und Kultur interessiert hatte, lag es nahe, 2011 die Ausbildung zum Fremdenführer zu beginnen. Seit 2013 bin ich nun staatlich geprüfter Austria Guide und versuche ein möglichst breites Spektrum zu betreuen. Privat bin ich verheiratet und freue mich – meistens – über 5 Kinder und einen Enkel.“

Mag.^a Gabriele Röder



Ich bin in Wien geboren – in Wien aufgewachsen – habe in Wien studiert Als Studienreiseleiterin bin ich weit herumgekommen - fast selbstverständlich hat sich daraus die Ausbildung zur Fremdenführerin ergeben (staatlich geprüfter Austria Guide seit 2016). Das Hauptinteresse waren immer die Kunstgeschichte und die Arbeit in den Museen verbunden mit Reisen und Wissensvermittlung. Bei Reiseleitungen, Stadtführungen und bei meinen Lehrtätigkeiten im touristischen Bereich hat sich gezeigt, dass Enthusiasmus auch in der Erwachsenenbildung ansteckend und motivierend wirkt und man selbst immer wieder zu neuen Ideen angespornt wird.

Mag.^a Krista Süss, BA



Als Wienerin in der Umgebung Mödling (NÖ) aufgewachsen. Abgeschlossenes Studium der Klassischen Archäologie, Ethnologie sowie Bachelor in Ägyptologie. Langjährige Ausgrabungs- und Ausstellungstätigkeiten in Wien und Niederösterreich für die Stadt Wien, das Land Niederösterreich sowie für Vereine. Durch die ungebrochene Reiselust und das Kennenlernen von Menschen und Kulturen änderte sich meine Sicht von der „toten Materie zur Lebendigen“.

Mittels Ausbildung zum Reiseleiter 1998 und Fremdenführer 2004 in die Tourismusbranche gelangt, entwickelte sich die Idee auch eine Abteilung für Kreuzfahrtschiffe beim Reisebüro Columbus zu gründen, deren Leitung meine hauptberufliche Tätigkeit ist.

Die langjährige Lehrtätigkeit für die Fremdenführerausbildung verbindet Theorie mit Praxis für mich.

Dr.ⁱⁿ Ingrid Schak



Geboren in Wien; Studium der Romanistik/Anglistik an der Universität Wien; Lehrtätigkeit in Schulen und verschiedenen Einrichtungen der Erwachsenenbildung; Auslandslektorin an der Universität Florenz; seit 2008 hauptberuflich Reiseleiterin, staatlich geprüfte Fremdenführerin; seit 2012 ausgewählte Lehrtätigkeit im touristischen Bereich.

Information & Anmeldung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere KundInnenberatung:

Bildungsforum - Institut Dr. Rampitsch
Schottenfeldgasse 69, 1070 Wien
Tel.: 01 / 585 40 90
Fax: 01/ 585 40 90-90

www.bildungsforum.at
wien@bildungsforum.at

Besuchen Sie unseren kostenlosen und unverbindlichen Infoabend!

Notizen:

Förderungsmöglichkeiten

Für Aus- und Weiterbildungen bieten unterschiedliche Institutionen Förderungen an. Wir haben Ihnen folgenden Überblick zusammengestellt. Bitte nehmen Sie mit der jeweiligen Institution Kontakt auf, um abzuklären, ob eine Förderung für Sie in Frage kommt.

Gerne stellen wir Ihnen vor Ausbildungsbeginn einen **Kostenvoranschlag** für das AMS oder den WAFF zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die Kundenberatung des Bildungsforums: 01/585 40 90 und wien@bildungsforum.at

AMS

Bitte kontaktieren Sie Ihre regionale Geschäftsstelle des AMS, um Ihre Finanzierungsmöglichkeiten zu klären. Weitere Informationen finden Sie unter www.ams.at

WAFF-Förderungen

Der WAFF bietet verschiedene Förderungsprogramme und -modelle an:

Karenz und Wiedereinstieg: Dieses Programm fördert Menschen, die nach einer Karenz wieder in den Beruf einsteigen wollen. Nähere Infos finden Sie unter www.waff.at und unter Tel.: 01/217 48-555.

FRECH-Frauen ergreifen Chancen:

Dieses Förderungsprogramm richtet sich speziell an Frauen, die sich beruflich neu orientieren möchten. Nähere Infos erhalten Sie unter der Nummer 01/217 48-555.

Bildungskonto für alle:

Für alle Wiener ArbeitnehmerInnen steht das WAFF Bildungskonto zur Verfügung. Gefördert werden 50% der Kurskosten, bis zu € 300,- (auch für Arbeitssuchende und Personen in Karenz). Das Bildungsforum – Institut Dr. Rampitsch ist nach wien – cert zertifiziert und zählt somit zu den vom WAFF anerkannten Bildungsträgern. In der wien - cert Liste finden Sie uns unter "Institut Dr. Rampitsch – MERA Bildungsholding GmbH".

Bildungskonto für umfangreiche Weiterbildungen:

Der WAFF fördert bis zu 50% Ihrer Kurskosten. Voraussetzung für die Förderung ist, dass Sie nicht mehr als 1.800 Euro netto pro Monat verdienen. Sie können die Förderung beantragen, wenn Sie:

- Ihren Hauptwohnsitz in Wien haben
- zu Kursbeginn nach ASVG beschäftigt sind

Wie hoch ist die Förderung?

Der WAFF unterstützt Sie mit maximal 2.000 Euro.

- 50 % der Kurskosten bei einem Netto-Einkommen bis zu 1.400 Euro
- 40 % der Kurskosten bei einem Netto-Einkommen bis zu 1.600 Euro
- 30 % der Kurskosten bei einem Netto-Einkommen bis zu 1.800 Euro

Der maximale Förderbetrag kann im Zeitraum von vier Jahren beantragt werden. Entweder auf einmal oder in Teilbeträgen.

Was wird nicht gefördert?

- Kosten für Fahrten, Aufenthalt und Verpflegung
- Anmelde- und Einschreibgebühren
- Bücher, Skripten, staatliche Gebühren
- Hobby- und Freizeitkurse, Coaching-, Supervisions- und Selbsterfahrungs-Kurse und Ähnliches
- Kurse, die der Persönlichkeits-Bildung und Weltanschauung dienen
- Studien an Universitäten, Fachhochschulen und ähnlichen Bildungseinrichtungen

Für die Inanspruchnahme dieses Fördermodells ist es wichtig, VOR Kursantritt persönlich beim WAFF einen Antrag zu stellen.

Wir sind WAFF-Kooperationspartner bezüglich des Chancen-Schecks!

Was ist der Chancen-Scheck?

Der Chancen-Scheck ist ein WAFF-Förderungsmodell, welches durch Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert ist.

Was sind die Grundvoraussetzungen, um Anspruch auf den Chancen-Scheck zu haben?

Die BewerberInnen verfügen mindestens über einen Pflichtschulabschluss und stehen vor dem Ansuchen um einen Chancen-Scheck entweder in einem Beschäftigungsverhältnis nach ASVG, sind geringfügig beschäftigt (inkludiert jedoch, dass kein AMS Leistungsbezug vorliegt), in Bildungskarenz, oder gehören zur Gruppe der "Neuen Selbständigen" (versichert nach § 2 (1) Zif. 4 GSVG).

Der Chancen-Scheck ist nur in Zusammenhang mit einem vom WAFF akkreditierten Bildungsträger (wie der MERA Bildungsholding - Institut Dr. Rampitsch) einlösbar.

Was bietet Ihnen der Chancen-Scheck für Ihre berufliche Zukunft?

1. eine kostenlose Beratung bezüglich Ihrer beruflichen Aus- und Weiterbildung
2. eine finanzielle Unterstützung bei einer beruflichen Aus- und Weiterbildung mit 90% der Kurskosten (bis max. € 1.000,-)
3. eine finanzielle Unterstützung beim Nachholen des Lehrabschlusses mit 90% der Kurskosten (bis max. € 3.000,-) inkl. der gesamten Lehrabschluss-Prüfungsgebühr
4. eine finanzielle Unterstützung bei der Anerkennung von Abschlüssen aus dem Ausland mit 90% der Kurskosten (bis max. € 3.000,-)

Was kann mit dem Chancen-Scheck nicht gefördert werden?

-Anmelde- und Einschreibegebühren, staatliche Gebühren, Bücher, Skripten, Aufenthalts-, Verpflegungs- und Fahrtkosten, Hobby- und Freizeitkurse, Coaching, Supervision, Selbsterfahrungs-Kurse etc.

-Kurse für die Persönlichkeits-Bildung oder Weltanschauung

-Studien an öffentlichen Universitäten, Fachhochschulen oder an vergleichbaren Bildungseinrichtungen, für die es Stipendien oder ähnliche Unterstützungen gibt

Nähere Infos zu allen Fördermodellen erhalten Sie unter Tel.: 01/217 48-555 oder auf der Waff-Website: www.waff.at

NÖ Bildungsförderung

Das Land Niederösterreich gewährt ArbeitnehmerInnen mit Hauptwohnsitz in NÖ eine Bildungsförderung in der Höhe von derzeit (Stand 2018) 40 % bzw. 80 % der Kurskosten (bis zu maximal € 3000,-) für berufsspezifische Weiterbildung, die zur Arbeitsplatzsicherung dient. Das Bildungsforum wurde von der Donau-Uni Krems zertifiziert und scheint auf der Liste der anerkannten Bildungsträger des Landes Niederösterreich unter "MERA Bildungsholding GmbH": Donau-Uni CERT. Weitere Informationen und das Antragsformular für die NÖ Bildungsförderung finden Sie unter: www.noegv.at/bildungsfoerderung

Fristen

Die Antragstellung kann frühestens 13 Wochen vor Kursbeginn bis spätestens 2 Wochen nach Kursbeginn erfolgen.

Für den Erhalt einer Förderzusage vor Kursbeginn muss das vollständig ausgefüllte Antragsformular bis spätestens 6 Wochen vor Kursbeginn beim Amt der NÖ Landesregierung eingelangt sein.

Zertifizierungen des Bildungsforums:



Steuer-Tipps

Unselbstständig Erwerbstätige:

Sie können Ihre Ausgaben für Aus- oder Weiterbildungen (Bruttobeträge der Rechnungen) im Rahmen der ArbeitnehmerInnenveranlagung als Werbungskosten in der Jahressteuererklärung anführen.

UnternehmerInnen:

Betriebsausgabe: Sie können Ihre Aus- und Weiterbildungskosten als Betriebsausgabe steuerlich absetzen.

(Außerbetrieblicher) Bildungsfreibetrag: Wenn Sie in die Aus- und Weiterbildung Ihrer MitarbeiterInnen investieren, können Sie bei Ihrer Jahressteuererklärung zusätzlich zu den tatsächlichen Aus- und Weiterbildungskosten einen Bildungsfreibetrag in der Höhe von maximal 20% der angefallenen Kosten geltend machen.

Bildungsprämie: Sie können für die Aus- und Weiterbildung Ihrer MitarbeiterInnen eine Bildungsprämie in der Höhe von 6% der angefallenen Kosten in Anspruch nehmen.

Bitte wenden Sie sich für weitere Fragen an das zuständige Finanzamt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bmf.gv.at/steuern